

Zwischen den Anteilen der Bundesländer an den Staatsleistungen und ihrem Anteil an der Bevölkerung gibt es zum Teil gravierende Unterschiede.

Staatsleistungen (2010) und Bevölkerung (2009) – Anteile der Bundesländer				
Bundesland	Staatsleistung in Mio. Euro	Prozentanteil	Bevölkerung in Mio.	Prozentanteil
Baden-Württemberg	102,6	22,24	10.744.921	13,14
Bayern	87,2	18,90	12.510.331	15,29
Rheinland-Pfalz	48,4	10,49	4.012.675	4,91
Hessen	44,2	9,58	6.061.951	7,41
Niedersachsen	39,1	8,48	7.928.815	9,69
Sachsen-Anhalt	28,7	6,22	2.356.219	2,88
Sachsen	22,9	4,96	4.168.732	5,10
Thüringen	21,5	4,66	2.249.882	2,75
Nordrhein-Westfalen	21,0	4,55	17.872.763	21,85
Schleswig-Holstein	12,0	2,60	2.832.027	3,46
Brandenburg	11,3	2,45	2.511.525	3,07
Mecklenburg-Vorpommern	11,1	2,41	1.651.216	2,02
Berlin	10,6	2,30	3.442.675	4,21
Saarland	0,7	0,15	1.022.585	1,25
Bremen	0	0	661.716	0,81
Hamburg	0	0	1.774.224	2,17
<b>Deutschland</b>	<b>461,3</b>	<b>100</b>	<b>81.802.257</b>	<b>100</b>

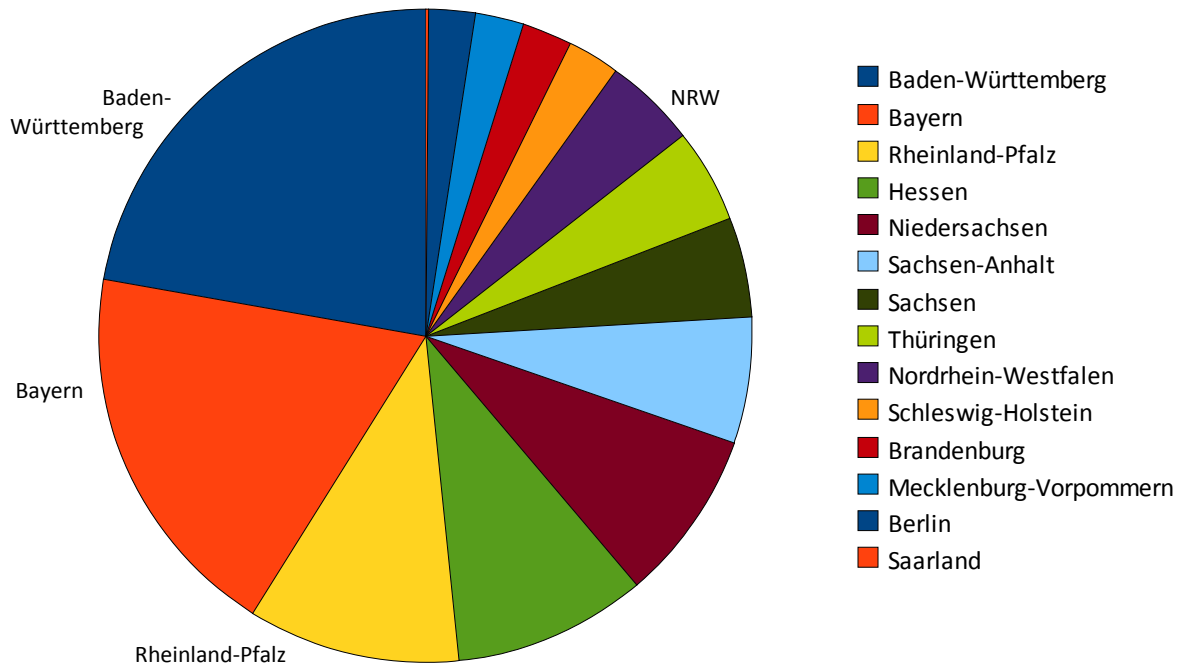
Nur drei Bundesländer (Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland Pfalz), in denen zusammen ein Drittel (33,34 %) der Bevölkerung Deutschlands wohnen, zahlen mehr als die Hälfte (51,63 %) der Staatsleistungen.

Dieser große Unterschied beruht hauptsächlich darauf, dass in Nordrhein-Westfalen zwar 22 % der Bevölkerung Deutschlands wohnen, das Land aber nur knapp 5 % der Staatsleistungen bezahlt.

Auch der Unterschied zwischen zwei Nachfolgestaaten Preußens (Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, bei der die ehemals bayerische Pfalz den kleineren Teil ausmacht) ist ein Hinweis darauf, dass für die Staatsleistungen nicht die gleichen Rechtsgrundlagen gelten, sondern die Mentalitäten und die politischen Mehrheiten.

Wäre man in Nordrhein-Westfalen (1,18 Euro pro Kopf) den gleichen Weg gegangen wie im benachbarten Rheinland-Pfalz (12,06 Euro pro Kopf) würden in NRW rund 216 Mio. Euro anstelle der jetzigen 21 Mio. Euro gezahlt werden.

Staatsleistungen in Deutschland 2010 / Anteile der Bundesländer:



Bevölkerung 2009 / Anteile der Bundesländer:

